

Ersatzwortmethode



Ziel

Sich Schwieriges leichter einprägen



Dauer

10 Minuten



Sozialform

Plenum/Einzeln



Material

keine

So geht's

Sie bitten Sie eine/n TN ein Wort in der Muttersprache zu sagen. Wiederholen Sie ruhig ein paar Mal das Wort, bis Sie glauben, es mit lateinischen Buchstaben und so wie es für sie klingt, an die Tafel schreiben zu können. Fragen Sie nach der Bedeutung des Wortes und schreiben Sie sie dazu. Überlegen Sie laut, wie das Wort für Sie klingt und schreiben Sie die Wörter auf. Bilden Sie mit den Wörtern und dem Bedeutungswort einen Satz.

Beispiele:

„Kaltes“ heißt auf Griechisch Strümpfe“, klingt auf Deutsch aber wie kalt. Der Merksatz könnte also lauten: Ich trage Strümpfe, wenn mir kalt ist.

Noch besser ist es, wenn man sogar Bilder im Kopf bauen kann:

Eagle heißt auf Englisch Adler, klingt aber auf Deutsch wie „Igel“. Der Merksatz könnte lauten: Der Adler frisst den Igel. Wenn ich mir das jetzt auch noch bildlich vorstelle, ist die Einprägung perfekt.

Natürlich sind die gemachten Beispiele selten, aber es geht auch mit völlig fremden Wörtern – die erste Assoziation ist die richtige.

Noch ein Beispiel auf Griechisch: Momischli (natürlich ganz anders geschrieben, noch dazu nicht in lateinischen Buchstaben) heißt auf Griechisch Nebel. Meine Assoziation war dazu: Omi, ich liebe den Nebel.

Fahren Sie so noch mit ein paar weiteren Wörtern fort, bis die Methode klar ist. Danach sollten sich die TN den aktuellen Lernwortschatz ansehen und unterstreichen, was ihnen besonders Schwierigkeiten beim Einprägen bereitet. Für dieses Wort überlegen sie sich dann einen ganz persönlichen Einprägsatz.

Varianten

TN gleicher Herkunft überlegen sich gemeinsam Sätze – je lustiger, desto besser. Damit macht das Lernen dann auch gleich mehr Spaß.

Hinweise

Wie bei allen Lernstrategien ist es erstens wichtig, die Lernstrategien nie ohne konkrete Unterrichtspraxis zu zeigen. Jede Strategie muss ein paar Mal geübt werden, ehe sie übernommen werden kann.

Zweitens ist nicht jede Methode für jeden geeignet, aber Sie sollten so viel verschiedene wie möglich im Unterricht anbieten, damit sich jeder Lerntyp angesprochen fühlt.



Drittens sind all diese Methoden nicht für das „normale“ Lernen gedacht, sondern nur für Problemfälle. Würde man es bei jedem Wort anwenden, würden Sie im Unterricht nichts anderes mehr schaffen.

Dieser Tipp ist entnommen aus:



Dieses Buch unterstützt Sie mit Tipps und Tricks aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Binnendifferenzierung - das wohl wichtigste Instrument, um in sehr heterogenen Klassen allen Schülern gleichermaßen gerecht zu werden. Weitere Themen des Bandes sind:

- ein gutes soziales Klima herstellen
- sich etwas einprägen lernen
- Fehlerkorrekturen
- die Arbeit mit Texten
- Hausaufgaben
- Spracharbeit
- Bewegung integrieren

16,50 EUR

https://www.comelsen.de/lehrkraefte/titel/9783589152124/back_link/search

